

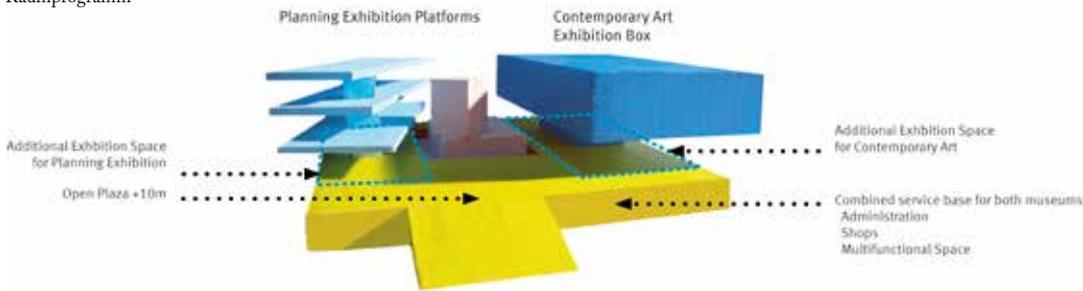
Museum of Contemporary Art & Planning Exhibition – MOCAPE

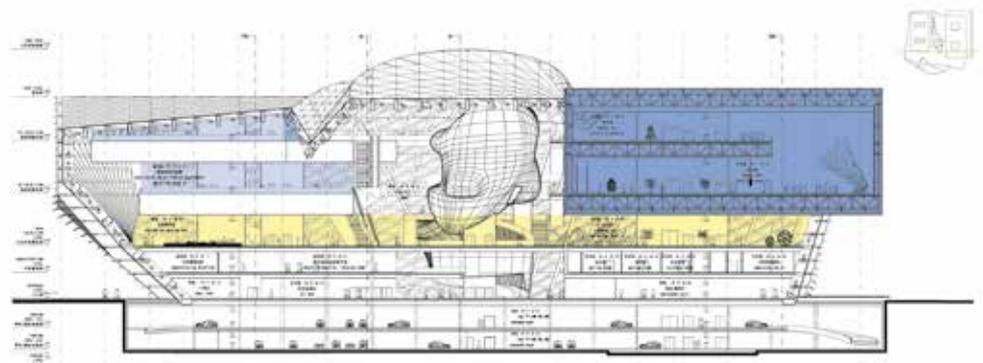
518000 Shenzhen, China, 2007–2016

ARCHITEKTUR | COOP HIMMELB(L)AU, Wolf D. Prix & Partner ZT GmbH
BILDER | © Duccio Malagamba, © Julien Lanoo
PLÄNE | © COOP HIMMELB(L)AU

Das Museum of Contemporary Art & Planning Exhibition (MOCAPE) ist Teil des Masterplans für den Futian Cultural District, das neue Stadtzentrum von Shenzhen. Das Projekt kombiniert zwei eigenständige, jedoch baulich miteinander verbundene Institutionen: das Museum für zeitgenössische Kunst und Design (MOCA) und die Planning Exhibition (PE) als kulturelle Begegnungsstätte und Bereich für Architekturausstellungen. Foyer, Multifunktionshallen, Auditorium, Konferenzräume und Dienstleistungsbereiche werden gemeinsam genutzt.

Raumprogramm



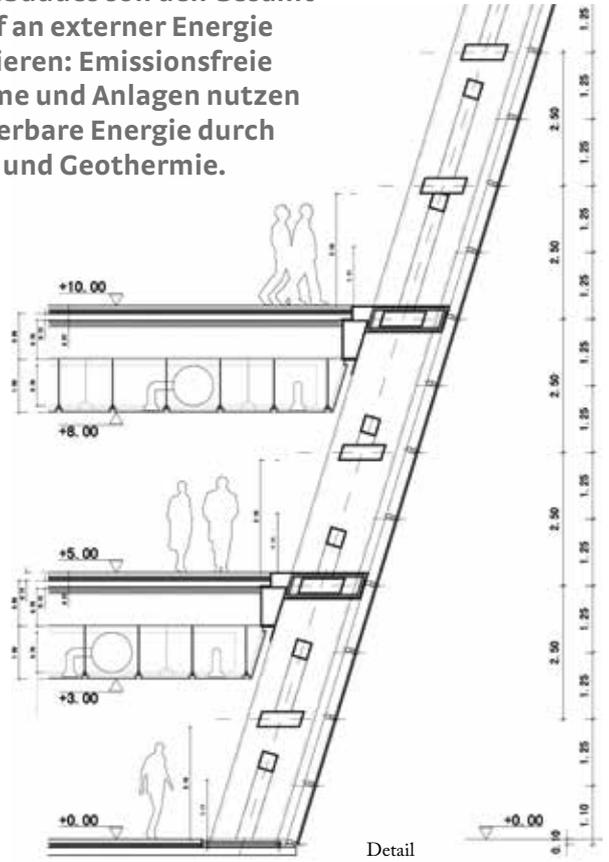


Die beiden unterschiedlichen Museen sind – trotz Betonung ihrer individuellen Erfordernisse – in einem monolithischen Baukörper vereint und von einer multifunktionalen Fassade umhüllt. Die transparente Fassade und das interne Beleuchtungskonzept erlauben von außen einen tiefen Einblick und betonen den gemeinsamen Eingangs- und Verkehrsbereich zwischen beiden Baukörpern. Von innen bietet diese Hülle einen ungehinderten Ausblick auf die Stadt und vermittelt das Gefühl, sich in einem angenehm beschatteten Außenbereich aufzuhalten – ein Eindruck, der durch die völlig offenen, stützenfreien und flexiblen Ausstellungsbereiche mit Höhen von 6 bis 17 Meter noch verstärkt wird.

Nach dem großen Eingangsbereich zwischen den beiden Museen kommen die Besucher über Rampen und Rolltreppen auf die Hauptebene, wo eine Art Plaza den Ausgangspunkt für die Rundgänge durch die Museen bildet. Von hier erreicht man auch die Räume für kulturelle Veranstaltungen, eine Multifunktionshalle, mehrere Auditorien und eine Bibliothek. Als zentrales, frei stehendes Erschließungs- und Orientierungselement auf der Plaza dient die silbrig glänzende, weich verformte „Cloud“. Sie beherbergt auf mehreren Geschossen die öffentlichen Funktionen wie Café, Buchhandlung und Museumsshop und verbindet die Ausstellungsräume beider Museen mit Brücken und Rampen. Mit ihrer geschwungenen,



Die technische Ausstattung des Gebäudes soll den Gesamtbedarf an externer Energie reduzieren: Emissionsfreie Systeme und Anlagen nutzen erneuerbare Energie durch Solar- und Geothermie.





reflektierenden Oberfläche öffnet sich die „Cloud“ zum Raum und spiegelt auch die Idee von zwei Museen unter einem Dach wider.

Der Monolith des MOCAPÉ vervollständigt den östlichen Teil des Masterplans für das Stadtzentrum. In Kombination mit der im Norden angrenzenden „Youth Activity Hall“ (YAH) und dem westlich gegenüberliegenden Oper-Bibliotheken-Komplex schließt das MOCAPÉ damit die letzte Lücke im Futian Cultural District.

Da die Hauptebene des MOCAPÉ – wie die der anderen Bauten in diesem District – zehn Meter über der Geländehöhe liegt, entsteht eine bühnenähnliche Plattform als verbindendes Element zu den umliegenden Gebäudekomplexen.

Die Gebäudehaut, die aus einer Außenschicht aus perforierten Metallpaneelen und der eigentlichen Klimahülle aus Isolierglas besteht, bildet eine dynamische Fläche, die statisch unabhängig vom Tragwerk der Museumsbereiche ist. Diese funktionale Hülle fasst beide Museen, ein vertikales Erschließungs- und Unterhaltungselement (Cloud), die öffentliche Plaza und den multifunktionalen Sockel.

Der Sockel mit den darunterliegenden Untergeschoßen stellt die massive Basis des Gebäudes dar. In diesem Bereich wurde das Haupttragwerk aus Stahl mit Bauteilen aus Stahlbeton ergänzt bzw. wurden wesentliche Bereiche der Ausstellungsflächen mit versiegelten Estrichböden ausgeführt.

Die technische Ausstattung des Gebäudes soll den Gesamtbedarf an externer Energie reduzieren: Emissionsfreie Systeme und Anlagen nutzen erneuerbare Energie durch Solar- und Geothermie (mit einem Grundwasserkühlsystem), und es wurden Einrichtungen mit höherer Energieeffizienz installiert. Das Dach des Museums filtert das Tageslicht für die darunterliegenden Ausstellungsräume, was den Bedarf an künstlichem Licht reduziert.

Die Kombination aus State-of-the-Art-Technologie, einem kompakten Raumvolumen, thermischer Isolierung und effizienter Beschattung macht das MOCAPÉ nicht nur zu einem architektonischen Wahrzeichen, sondern setzt auch in Bezug auf Ökologie und Umweltfreundlichkeit neue Standards.

PROJEKTDATEN

ADRESSE: 518000 Shenzhen, China

AUFTRAGGEBER: Shenzhen Municipal Culture Bureau, Shenzhen Municipal Planning Bureau

ARCHITEKTUR: COOP HIMMELB(L)AU – Wolf D. Prix & Partner ZT GmbH

CHEFDESIGNER: Wolf D. Prix

PROJEKTPARTNER: Markus Prossnigg

DESIGNARCHITEKTEN: Quirin Krumbholz, Jörg Hugo, Mona Bayr

PROJEKTARCHITEKTEN: Angus Schoenberger, Veronika Janovska, Tyler Bornstein

PROJEKTKOORDINATION: Xinyu Wan

LOKALE ARCHITEKTEN: HSArchitects, Shenzhen

TRAGWERKSPLANUNG: B+G Ingenieure, Bollinger und Grohmann GmbH

GEBÄUDETECHNIK: Reinhold Bacher, Wien

LICHT DESIGN: AG Licht, Bonn

KOSTENMANAGEMENT: Davis Langdon & Seah, Hong Kong

WETTBEWERB: 2007 (1. Preis)

PLANUNGSBEGINN: 2008

BAUBEGINN: 2013

FERTIGSTELLUNG: 2016

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: 21.688 m²

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE: 80.000 m²

GEBÄUDEHÖHE/-LÄNGE/-BREITE: 40 m/160 m/140 m

GESCHOSSE: 7

AUTOREN

COOP HIMMELB(L)AU – Wolf D. Prix & Partner ZT GmbH

www.coop-himmelblau.at